

1.	Modul	pbx146
2.	Modulbezeichnung	Antidiskriminierung im digitalen Zeitalter: Theoretische und praktische Perspektiven
3.	Modulverantwortliche/r	Dr. Olena Grybok
4.	Lehrende	NN
5.	<p>Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p>Wissensverständnis</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein umfassendes Verständnis der politischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen moderner Gesellschaften in Bezug auf Diskriminierung im digitalen Zeitalter • Grundkenntnisse der sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätze zur Analyse und Bekämpfung von Diskriminierung in digitalen Kontexten • ein tiefgehendes Verständnis der verschiedenen Formen von Diskriminierung in digitalen Medien sowie deren soziale und politische Auswirkungen • die Fähigkeit, das erworbene Wissen zur Analyse aktueller Diskriminierungsstrukturen in sozialen, politischen und religiösen Kontexten heranzuziehen • ein fundiertes Wissen über aktuelle Forschungsergebnisse und theoretische Ansätze im Bereich Antidiskriminierung und Digitalisierung • die Fähigkeit, internationale Vergleichsanalysen und Kontextualisierungen durchzuführen. <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Spannungsfelder zwischen universellen Menschenrechten und spezifischen kulturellen Identitäten in digitalen Räumen zu erkennen und zu analysieren • verschiedene weltanschauliche und kulturelle Orientierungsstrategien in modernen Gesellschaften und digitalen Umgebungen zu identifizieren und zu bewerten • soziokulturelle Modelle auf aktuelle gesellschaftliche Situationen und digitale Settings anzuwenden • soziale und politische Problembereiche aus sozialtheoretischer und ideologiekritischer Perspektive zu analysieren, mit besonderem Fokus auf digitale Diskriminierung • sowohl selbstständig als auch im Team Lösungen für Diskriminierungsprobleme in digitalen Kontexten zu entwickeln.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • neues und bestehendes Wissen im Bereich der Antidiskriminierung auch unter unsicheren oder unvollständigen Informationen in komplexen und digitalen Kontexten anwenden • wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und deren mögliche Konsequenzen kritisch reflektieren • selbstständig neues Wissen und Fähigkeiten zur Antidiskriminierung und Digitalisierung erwerben

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • autonom praxisorientierte Projekte im Bereich Antidiskriminierung, einschließlich digitaler Initiativen, durchführen • Forschungsfragen formulieren und geeignete Methoden zur Beantwortung dieser Fragen entwickeln und anwenden, auch im digitalen Raum • Forschungsergebnisse klar darstellen und kritisch interpretieren • mit Fachleuten und Laien über theoretisch fundierte Lösungsansätze im Bereich Antidiskriminierung (insbesondere im Kontext digitaler Medien) kommunizieren • unterschiedliche Gruppenmitglieder in antidiskriminatorische Projekte einbeziehen und deren Perspektiven berücksichtigen, auch über digitale Plattformen • Konfliktpotenziale in der Zusammenarbeit erkennen und durch konstruktives Handeln lösen, sowohl offline als auch online • ein berufliches Selbstverständnis, das sich an wissenschaftlichen Standards und ethischen Grundsätzen orientiert, mit besonderem Augenmerk auf digitale Ethik • die Fähigkeit, ihr berufliches Handeln theoretisch und methodisch zu reflektieren und kontinuierlich zu verbessern, auch im Hinblick auf digitale Kompetenzen • die Kompetenz, ihre beruflichen Entscheidungen unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Erwartungen und ethischen Implikationen zu bewerten, insbesondere in digitalen Kontexten • die Fähigkeit, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und gezielt weiterzuentwickeln, inklusive digitaler Fähigkeiten.
6.	Inhalte	<p>Das Modul umfasst als Kontaktstudium:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführungsseminar (2 SWS): Theorien und Konzepte der Diskriminierung und Antidiskriminierung, historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen, mit besonderem Fokus auf Anti-Rassismus und digitale Medien. 2. Vertiefungsworkshop (2 SWS): Anwendung von Fallstudien und praktischen Übungen zur Identifikation und Bekämpfung von Diskriminierung in verschiedenen Kontexten, wie Arbeitswelt, Bildung und Gesellschaft.
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Ahmed, Sara: Living a Feminist Life. Durham: Duke University Press, 2017.</p> <p>Berghahn, Sabine: Recht gegen Diskriminierung. Frankfurt: Campus Verlag, 2015.</p> <p>Crenshaw, Kimberlé: On Intersectionality: Essential Writings. New York: The New Press, 2019.</p> <p>Essed, Philomena: Understanding Everyday Racism: An Interdisciplinary Theory. London: SAGE Publications, 2020.</p> <p>Benz, Wolfgang: Antisemitismus: Erscheinungsformen der Judenfeindschaft gestern und heute. Berlin: Metropol Verlag, 2020.</p>

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

		<p>Shooman, Yasemin: Antimuslimischer Rassismus: Ursachen und Wirkungen. Münster: Unrast Verlag, 2014.</p> <p>Köllinger, Philipp (Hrsg.): Handbuch Antidiskriminierung: Grundlagen, Handlungsfelder, Kontroversen. Wiesbaden: Springer VS, 2021.</p> <p>Scherr, Albert: Diskriminierung: Grundlagen und Forschungsergebnisse. Wiesbaden: Springer VS, 2020.</p> <p>Hill Collins, Patricia & Bilge, Sirma: Intersectionality. Cambridge: Polity Press, 2020.</p> <p>Daniels, jessie: cyber racism: white supremacy online and the new attack on civil rights. Lanham: rowman & littlefield publishers, 2013.</p>	
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbx146.1 Einführungsseminar: Antidiskriminierung im digitalen Zeitalter: Theoretische und praktische Perspektiven (2 SWS)</p> <p>pbx146.2 Vertiefungsworkshop: Antidiskriminierung im digitalen Zeitalter: Theoretische und praktische Perspektiven (2 SWS)</p>	
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat oder Hausarbeit	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Profilierungsbereich Bachelor</p> <p>Profilierungsbereich Master</p>	
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Das International Office gestaltet das Modul mit dem Ziel, Internationalität erlebbar zu machen, antirassistische Bildungsarbeit zu fördern und Weltoffenheit zu stärken. Zielgruppe des Moduls sind internationale Austauschstudierende sowie Vechtaer Bachelor- und Masterstudierende.</p> <p>Um interkulturellen Austausch und die Reflexion eigener Denkmuster zu ermöglichen, wird die Teilnehmezahl beschränkt. Voraussichtliche Teilnahmebegrenzung: Maximal 25 Teilnehmer*innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester durch das für die Zentrale Studienkommission festgelegt.</p> <p>Gemäß §3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>	